5. Mai. per Angenbeitiproden, über
ien fcon feit
faum et cas g. C. Geben Seben und rermachte Er-noch biejenigen gum Erisichen

beten Beerfahren, bas burchichtbar den onn geiaetorpermafie
bet Muge ein, lifffigkeit bon lanb biting 271 im April 5874 frembe

Supera. Aarl Dammfir. 4, fabeth Bohne, Gard Albrecht 5., Rirdfir. 4,

ite, E., Ling, i. Abier, S., nt G. Rieber,

Supertamerar geb. Mens. Des Onartier-Fabriforbeites arb. Poblen; Frig, S. bes b & Gefchrif.

Bartmann; War, S. bes Defdiret. biote, Billy E bes Sand. R. Mai mit Der Maurer n des Sand.

g, f ch wül

Rneipp t wird, ift ben, ungue ohme, daß dängeres e verfagen, ehr gering. uan und

geobrfeigt Beugen jieben, daß ibbolbt;

an bicelt ob ... bezogen — ... 65 p Meter c. (ca. 240 c), porto-b. Durch-

1.) Zürleh

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

er anberer Behörben.) Gratisbellage: "Bunftrirtes Sonntagsblatt".

Abonnementspreis: Viertelichriks bei ben Ansträgezu 1,40 Mt, in ben Ausgabem 1,20 Mt, beim Bostbegug 1,50 Mt, mit Landsrieftiger Behtilgeld 1,96 Mt. Die nach Hummer wird mit 10 Pfg. berechnet.
The Expedition ist an den Bochentagen Bormittags von 7—12 Uhr und Rachmittags 1—7 Uhr geöffnet.— Sprechst und en der Redaction 11—1 Uhr Mittags.

Insertionegebathe: Aft bie 4 gemaltene Corpuszelle ober beren Raum 15 Big., fat Privade in Merseburg und Umgegend 10 Big. Für periobische und größere Angelgen ent-prechende Ermätigung. Comptigirter Sat wird entiprechend höher berechnet. Notigen und Beclamen angerhald bes In feraturis etit 30 Big. Sammtliche Annoncen-Bureaus uchmen Inserate entgegen. — Bellagen nach let ere ut agt.

Kirschen-Verpachtung.

Die biesjährige Rirschnutzung an ben lefigen Communal-Anpftanzungen und r: 2007 auf bem Anger vor dem Klausenthor, dem Gelichterain dis zur Lauchstädier Chaussee und bem Wege längs der Eisenbahn vor dem Rlaufenthore ;

auf ber Kriegfiabter Strafe von ber Lauch-flabter Chauffee bis jur Merfeburg-Rnapen-borfer Flurgrenze und auf bem Communicationswege von ber Lauchftater Chauffee nach ber Rriegftabter Straße;

a f ber Merfeburg-Clobigtauer Strafe bis

a.1 ber Metjeburg Stongtauer Strage bis jur Grenze ber Merjeburg - Geufa - Bickerbener Straße bis zur Merfeburger Flurgrenze; auf ber Weißenfeller Chauffee;

f auf ber Derfeburg-Rötichener Strafe und

bem Nulondsplate; g, auf dem Abhange bes früher Burtharbi'ichen Felbplans vor bem Rlaufenthor foll

Sonnabend, den 29. Mai cr., Bormittags 10 Uhr

unteren Rathhausfaale öffentlich an ben Dicifttenben verpachtet werben.

genoon Verpacytet werven.
Pachtlichfuber ersuchen wir, sich in diesem Termine antilich einzustuden. Die Bedingungen der Berdingungen werden im Termin bekannt gemacht, hinen aber vorher in den gewöhnlichen Dienstunden im Communalbüreau eingesehen werden. Derfeburg, ben 22. Dai 1897.

Die Defonomie-Deputation Des Magiftrats.

Merjeburg, ben 25. Mai 1897.

Politifde Ragrichten ans dem 3n- und Ausland.

Deutschland. Unfer Kaifer besuchte am Sonntag ben Gottesdienst in Wirfchtowig. Sodann erfolgte eine Spaziersahrt in ben Bild und ein Ausstug nach bem herrlichen Hedwigsthal. gur Mittagetafel waren mehrere Gafte gelaben, barunter ber Oberpraftbent Fürft hagfelbt. Conntag Abend hat ber Ratier Birfctowig wieber

Die taiserliche Berordnung, durch welche die Arbeitszeit der in den Bertfitten der Rleider- und Bajchetonfettion beschäftigten Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern den in der Gewerbeordnung für die gleichen in den Fabriten thatigen Arbeitertategorien getroffenen, befchrantenden Bestimmungen unterworfen werben foll, wird bemnachft gur Beröffentlichung gelangen.

- Das preußische Bereinsgeset werbe noch in biefer Seffion jur Berabichiebung

gelangen; sehr viele andere Blätter behaupten mit großer Bestimmtheit das Gegentheil.

— Absolut falsch ist der "Nordd. Allg. Stg." wfolge die Rachricht der "Berl. Börs-Stg.", daß dem Finanzminister v. Miquel von Aerzten die

Bahl gestellt fei, entweber einen langeren Ur-laub ju nehmen, ober nach Schluß ber Seffion gang ausgufpannen, und baß er beshalb bas Beburiniß suble, fich von ben Burben bes Amtes zu

— Der beutsche Rolonialrath trat am Mortag in Berlin gusammen. Rachbem Rolonial-birettor v. Richthofen eine allgemeine Ueberficht über bie Lage ber Schutgebiete gegeben batte, murben insbesondere die Gifenbahnfrage für Gubmeft- und Oftafrita, die Frage ber Telegraphenverbindung mit Stanton, die Krufe ver Anlage von Felbtelegrophen in letterem Schugebiet, somte die Berbefferung der Bandungeverhältnisse in Swaldymund erörtert. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zur Besprechung der Borlege über die Einführung bon bireften Steuern in Dftafrita gefdritten, gu welcher jundcht Major v. Bifmann bas Bott ergriff. Rach einer eingehenben Generalbistuffion entichied fich ber Rolonialrath im Bringip fur eine

Besteuerung der Eingeborenen.

— An Zöllen und Berbrauchs, steuern sind im Deutschen Reich im April b. J. vereinnahmt 59 128 566 W. ober 2 792 410 W. weniger als in demselben Monat 1896. An dem

weniger als in demfelben Monat 1896. An dem Minus stud betheiligt die Bölle, Tabalsteuer, Budersteuer, Salze, Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer. Spielkartenstempel 144049 (mehr 454) M.

— Gemeinsame Bersammlungen ber Gädermeister und Gesellen sollen in Berlin in diesen Tagen ihren Ansang nehmen; die Meister wollen auch die Meinung der Gesellen sieher einschlägigt etengische wirtschaftliche und fachihre einschlägigt etengische wirtschaftliche und fachüber einschlägige technische, wirthschaftliche und fachliche Fragen boren.

mge gragen goren.
— Der allgemeine Tifchlerausstand in Breslau ift beendet. Bei ber Bereinbarung ber Lobnfestjegung zeigteu bie Arbeitnehmer gleichwie bie Arbeitgeber Entgegentommen,

Sefterreich-Ungarn. Die Abordnung bes Biener Gemeinderaths, die bem Raifer Die Abreffe gegen die Sprachen verorbnung überreichen foll, wird mahricheinlich nicht empfangen werben. — Aus Agram wird gemelbet, sag bei ben froatifchen Bablen noch weitere ernfte Bwifchenfalle stattgesanden haben. In Bosujaci batten sich gegen 6000 Menschen vor bem Dorfeingang angesammelt. Als der Kommissar die felben zum Auseinandergeben aussoritete, griff die Menge die ausgerückte Militä-Rompagnie mit Steinen an. Aus den häufern wurde geschoffen. Mehrere Soi-baten wurden verwundet. Das Militär gab Feuer und töbtete eine Anzahl von Personen, Es sind bisher 14 Todte und 30 Berwundete gezählt worden. Bon ben Solbaten murben 3, bavon einer ichmer bermundet.

verwundet.

3talten. Eine politische Demonstration großen Stils sand am Sonntag in Rom statt. Die Beranlassung war der Tod des im Gesängnissichwer mishandelten Anarchisten Fretti. (Wegen bieser Affaire sind ein Bolizeiseldwebel und vier Bolizisten verhaftet worden.) Bor dem Giordano Bruno-Densmal auf Capasiori versammelten sich etwa 6000 Menschen. Ansprachen hielten die radicalen Abgeordneten Im brian i und Socci und der sozialistische Deputirte Costa. Dann marschierte

cin Zug, ber bis auf 10000 Theilnehmer anwuchs und in bem 53 Bereine mit 40 Bannern gegöht wurden, jum Friedhof, wo Kranze niedergelegt wurden. Die Ruhe wurde nicht gestört.

Frankreich. Der Charafter Madagastars als franzölische Ingliche In unmetr endgiltig festgestellt, wei! England bie Juristittion fronzössische Gerichte für die dort lebenden Engländer genertannte. — In der Denutirtensammer mutte die schicher Gerichte für die dort lebenden Engländer anerkannte. — In der Deputirtenkammer mußte die Regierung schon wieder einmal eine Intervepel lat ion über die Orientsprage beantworten; vor allem ist der linken Seite der Kammer die seste vor allem ist der linken Seite der Kammer die seste der Aummer die seste der Aummer die seste der Aummer die seste der Aummer die seste der Aufmer die Aufmer die der interpellant aus, ist wieder eine Mistärmacht ersten Kanges geworden; der tranzöstliche Einfluß in Konstantinopel ist durch den deutschen Eringtluß in Konstantinopel ist durch den deutschen ersetzt worden. Seit 25 Jahren hat die französtliche Einfluß in Konstantinopel ist durch den beutschand handelt, bleibe Frankreich unthätig und Lasse sich von anderen nachschleppen, statt selbst zu sühren. Der Winister des Auswärtigen Hand tauf gatte einen schweren Stand, um die französtliche Orientpolitit zu rechtsetzigen, schilessich gelang es ihm aber doch. Die Regterung habe in Wirtlichkeit französtliche Bolitit getreben, eine einseitige Intervention wäre nicht ausgusühren gewesen. Alle Wächte hätten ihre Kaltstantinken der gerreben, eine einzetige Interbenton mite nicht auszusühren gewesen. Alle Mächte hätten ihre Kalt-blütigkeit bewahrt und ihre Sinigkeit gereiche heute benen zum Seile, welche bom europäischen Concert bie Milberung ber Friedensbedingungen erbitten mussen. Die Türkei werde bem Willen Guropos Rechnung tragen und auf übermäßige Forberungen

Spanien. Der Minifter bes Auswärtigen Tetuan hot noch nicht bemifftonirt, bie liberolen Mitglieber ber Rammer und bes Senats verlangen Die fofortige Entlaffung bes Minifters, ber ben Genas tor Comas infolge einer heftigen parlamentarifchen Auseinanderfegung geohrfeigt hatte. Die Liberalen bleiben ben Situngen fern; tropbem hat ber Minifter-rath beichloffen, in Rammer und Senat perfonlich ju ericheinen und eine Erflarung über ben Borfall

Rufland. Der Reichsrath fiellte 6 golbene und 6 filberne Med aillen für folde Berfonen gur Berfügung, bie fich in herborragenber Beife an dem Rettung wert bei ber Brandfataftrophe im Boblibatigfeitebagar in Baris betheiligt haben. Raifer Bilbelm wird in ben Tagen bom 16. bis 19. Auguft in Betersburg jum Befuch erwartet. Dagegen wird ber beutiche Raif r ben

erwartet. Dagegen wird der deutsche Kaif r ben biedichtigen großen Herbftübungen bei Bialystol, wie es zuerst geplant war, nicht beiwohnen.

Afrika. Die Lage in Oran wird immer fritischer, Rachdem Sonnabend Ubend ein Jude auf ber Straße erschoffen worden war, brachen abermals Unruhen aus. Die Araber haben sich ber Agitation angeschlossen, beren Spitze gegen die französische Offtupation gerichtet ift. Mehrere Dorfer find von den Arabern belagert. Da die Truppen jum größten Theil nach ber maroffanischen Grenze zur Unterbrudung ber dortigen Unruhen abgegangen find, mußten Spezialzüge mit Gendarmen nach ben bebrohten Orten abgehen. Die arabischen Führer sanatistren ihre Anhanger

Unnahme von Juferaten für die am Rammittag erideinende Rummer nur bis Bormittags 9 Uhr.

und berfprechen ihnen einen Triumph des Jelams gegen bie frangofifchen Unterbrüder.

Parlamentarifche Rachrichten.

Parlamentarische Nachrichten.

Der Neichstag erledigte am Rontag zunächt eine Geschäftsordnungsbebatte iber die Frage, obdem ibg des niet bei ein Urtaußsgeinch, das nicht mit Krantbeit derfinet jet, gemährt werben solle. Es wurde badei bemert, daß die Kreifinigen sich am Sonnabend oksichtlich ber Kristikungen sich ein namentlichen Abstimmungen über die Habeitigung an den namentlichen Abstimmungen über die Habeitigung enthalen hätten, um dies Borlage dung die Bechte wurde alsdann die Sexvis vorlage angenommen und in die Fortlichung ber weiten Lestung der Andwertervorlage eingetreten. Nach Abiehnung zweier freisinniger Anträge, stellt Abg. Richter einem Gelegentwurf zu § 100 f, sir den er namentliche Absimmung beantragt, beselbte erfolgte nach heitiger Geschültserdinungsbebatte, der Univag wird mit 143 gegen 62 Stimmen abgelehnt. Zu § 100 l wird gleichals ein an sich ansebentender Antrag gestellt und bezüglich besselben der Kinten webe um namentliche Absimmung beantragt. Es flummen 62 ballt, 131 bagegen, das daus ist also beschungsing. In einer 10 Minuten ipäter erössneten Situng wird die Beschung wird der eine wohlwollende unsahme findet, einer Kommission überwiesen. — Dien Stag: Dandwertervorlage, Beamten-besoldungsvorlage.

Bas prensfische Abgerodnetenhaus nahm am Montag die Settundarfe der Gestunden die Gestundare der Gestundare der Gestundare der Gestundare der Gestundare des Gestundares des Gestundarbes der Gestundarbeit der der Gestundarbeit der Berensfische

normeten. — Der nietag: Danowetervorlage, Vanntellsbefoldungsvorlage.

Das preußische Abzevordnitenhaus nahm am Montag die Setundärdschauf vorlage bestinttis an. Es soizte die Vertung des Antiges auf Förderung des Johnstis an. Es soizte die Vertung des Johnstis die Viellen der die Vertung des Johnstischen die Vertung des Johnstischen die Vertung des Johnstischen die Vertung des Johnstischen die Vertung des Grüngerschaften und der Andleich gestigt des Vertungs des Johnstischen die Vertung der V

Babireiche Mitglieber bes Bunbe Braths und bes Reichstags inlen am Sonnabend bie Samburger Gartenbauausftellung befichtigt haben. Die Rachticht ift exfunben.

ift erfunden,
Bur zweiten Lefung bes preußischen Bereinsgeseige im Plenum bes Abgeordnetenhauses find von tonserbatuder Seite mehrere Antrage eingebracht worden, welche
lebiglich Bestimmungen gegen bie soziali fische Propaganda enthalten und jebe Wigbentung bestitigen, baß
auch die Bereinsfreiheit ber nicht revolutionären Parteien

and die Bereinsfreiheit der nicht revolutionären Parteien beschänkt werden ihnete.
Die Wirth ich aftliche Bereinigung des prensisischen Derren auf es berieth Montag den Antrag Eraf frank enderge; a) den Prodingen sind in Zukunft nur unter der Bedingung neue Lasten und Pflichten auszuhlten, daß ihnen dasst entherederde Dotationen aus der Staatstaffe sterweien werden, de in seinziehender Teil der Uederschäffe aus der Staatstaffe son allährich den Prodingen überweien werden, mm ihnen die Schubentikgung und die Thebengen konde für den Verbeinderen Konds für den Keindahndan, für Flußregulirungen, Landschalichaiden die Keinigung und derwößischen. Die Bereinigung fimmte diesem Antrag zu. Begüglich der Befeitigung von Harten der Verlagen keine Antrage zu.

Prozes Tausch:Lütow.

Der Brojeg gegen ben Kriminaltommiffar Eugen v. Taufch und bem Journaliffen Rarl v. Laufch von fanb am Montag vor bem Berliner Schwurgericht ftatt. v. Taufch wurde bes Meineibes und bes Berbrechens im Amte, v. Lagom bes Betrugs und ber Urfundenfalfchung beschuldigt.

Im Ledert-Brogeg machte befanntlich ber An-geflagte b. Lugow Auffeben erregende Angaben über fein Berhaltnig gu bem Rriminoltommiffar v. Taufch, wodurch er diefen als ben Urheber ber Agitationen und Berdachtigungen gegen bas Muswartige Amt hinftellte. Aus ben Erflarungen Lugow's ging ferner herbor, bag er für die perfonlichen Intereffen v. Tausch's gewirft hatte. Diese Angaben murben v. Tausch zeugeneiblich bestritten. Auch in anderen Dingen erregten bie Musfagen bes bamaligen Beugen fo erhebliche Bebenten, bag auf Antrag bes Dberaatsanwaltes Drefcher Die B rhaftung v. Zaufch's wegen wiffentlichen Deineibs erfolgte. Aus bem Brogeg ift befannt, bag b. Taufch außer ben feftangeftellten Beamten noch eine Ungabl Mgenten befcaftigte ; bie Thatigfeit berfelben follte barin befteben, Ermittelungen in politifchen Angelegenheiten borgunehmen, bie Berfaffer bon Beitungsartifeln feftzuftellen und Beweismaterial bei politifchen Bergeben berbei-Buichaffen. Es wird nun aber behauptet, bag v. Tauich feine Ugenten nicht nur im bienftlichen Intereffe in Unipruch genommen, fondern für poli-tifche Bettelungen und Intriguen und felbft für Zwede rein privater Ratur ber-

wandt habe. 216 Algenten biefer Art murben v. Lubom, Gingold-Stard und ber berüchtigte Rormann-Schumann festgestellt. In bem Broges Bedert wurde weiter burch bas Geftandnig Lubows bargebaß biefer eine angeblich von bem im Littethan, dag diefer eine angebita obn bein aufurich earsgestellte Quittung über 50 Mt. gefalicht hatte, wovon Taufch Kenntniß gehabt haben foll. T. wird beschuldigt, sich burch Unterlassung ber Anzeige eines Beichiloigt, jet burch untertaijung de angeige eines Amtsberbrechens schulbig gemacht zu haben. v. Tausch ift am 12. Dezember 1844 in München als Sohn eines baherischen Offiziers geboren. Er besuchte bie Kabettenschule und trat in die baper rifche Armee ein, mußte aber feinen Abichieb nehmen. Ende 1879 trat er beim Berliner Bolizeiprafibium als Anwarter ein, machte fein Examen und wurde 1882 ber politischen Polizei überwiesen und schon 1882 ber politischen Polizei überwiesen und schon im Mai besselben Jahres als Kommissar angestellt. Dan übertrug ihm die Ueberwachung des Hotelund Fremdenwesens und später auch der politischen Bresse. Sein Dienst dehnte sich dann auch auf die Ueberwachung des persönlichen Sicherheitsdienstes des Kaisers aus. In den letzten Jahren wurde von Taufch bom Ariegeminifterium, bem großen Generalftab, bem Reichsmarineamt herangezogen , wenn es fich um die Erledigung vertraulicher Ungelegenheiten, wie Doi- und Landesverrath, Spionage, anarchiftifche Umtriebe, widerrechtliche Beröffentlichung geheimer Erlasse ze, handelte. Für diese Arbeiten wurde v. Tausch noch besonders entschädigt. Tropdem befand er fich fortwährend in finanziellen Schwierigfeiten. v. Taufch ift in finderlofer Che mit einer Frau Bonin verheirathet. Im Laufe ber Jahre ift

Frau Bonin verheiratger. 3m Denben. v. Taufch vielfach ausgezeichnet worben. Landgerichtsbirector Rojeler führte ben Borfibl Binflage vertrat ber Oberftaatsanwalt Die Antlage vertrat ber Oberstaatsammat. Drescher und ber Staatsammat Dr. Eger. v. Tausch sah infolge ber Untersuchungshaft sehr angegriffen und heruntergefommen aus, wäyrend in bem Ausgeren des Witangeslagten v. Lühow keine des Witangeslagten v. Lühow keine hosondern war In einem hosondern Beränderung ju bemerken war. An einem besondern Tifche saßen Stenographen bes auswärtigen Umtes und bes Bolizeiprafibiums. Unter ben aufgerusenen Beugen befinden sich ber Staatssekretair Frbr. v. Darfcall, ber Staatsminifter a. D. v. Roeller, ber Bolizeiprafibent von Berlin v. Binbheim, ber Rriegsminifter v. Gogler, ber General Bronfart v. Schellendorf f, ber Dberft Gaebe, ber Angeordnete Bued, endlich zahlreiche Bolizeibeamte und Journaliften, unter Letteren Ledert und Gingold. Staerd. Die Berhandlung be-ginnt mit bem Berbor bes Angellagten v. Taufch, bas auf die amtlichen Obliegenheiten beffelben ein-geht und namentlich ben Berfehr bes Polizei-Sournainfars mit ben imm gur Berfügung gestanbenen Journalisten erortert. Bezüglich bes weitbefannten Rormann. Schumann ertlat v. Taufch, berfelbe fei vollendene Berfet in der bei Laufch, verfelbe fet ein äußerst thätiger, sehr talentvoller Mensch, der sür die Volizei ganz folossales geleistet habe. Im Uebrigen bestreitet Tausch jemals politische Artitel inspirirt ober solche auf eigene Hand geschrieben zu haben. Weiter bestreitet b. Tausch, daß er je mit einem Journalisten unterhandelt habe bezüglich Bereinen Auffeld über ein greehliche öffentlichung eines Artitels über ein angebliches ichweres Ohrenleiben bes Raifers. v. Taufch gibt aber zu, daß er einen solchen Artifel für einen poli-tischen ansehen würde, v. Lütow behauptet da-gegen, daß er von Tausch den ganz bestimmten Austrag erhalten habe Artifel über den Gesundheitsauftrag ergaten gabe artiet iber den Gejundgetts-zustand des Kaisers zu beröffentlichen und dann zu ertlären, der Kaiser leide am Krebs, welche Krant-heit er von seinem Bater geerbt habe. Die "Welt am Montag" in Berlin, welcher b. Lützow einen bezüglichen Artitel anbot, versagte die Aufnahme, da der leitende Redatteur, ein ehemaliger Arzt, den Artitel foon um besmillen als bollig grundlos erfannte, weil Rrebs gar feine erbliche Rrantheit ift. Gin anderer angeblich von Taufch inspirirter Artifel, der gur Befprechung gelangt, behandelt die Raifermanober im Elfaß im Sahre 1893 und geißelt die den Befuchern ber Manover von ber Bolizei bereiteten Schwierigfeiten. Diefer Artifel, fo behauptet Die Untlage auf Grund eines eigenhandigen Briefes bes Angetlagten v, Tauich, fet von biefem gu bem Bwede inspirirt worden, um feine Thatigleit heraus-Buftreichen. Tauich beftreitet einen folden Artifel inspirirt gu haben, b. Bubow behauptet ebenfo beftimmt vom Angeklagten die Initiative gu einem

Mittwoch den 26. Mai. jolden Machwert erhalten du haben, bas eine militärisch-politischen Zwed bienen sollte. Dara gelangt ein Artifel ber "Deutschen Barte" jur Bo lesung, wilcher sich siber die Bergangenheit i lejung, weicher fich uber bie Setgangenheit 1 Grafen Griebenom verbreitet, ber jeine Stanbe austeichnung aus San Marino bezogen habe mnun als foburgifcher Rammerherr hofchargenbien nun als todurgigige denimiteigete Pojmargendien thue, v. Lügow erflätt im Widerspruch mit de Polizeitommiffar d. Tauich, dieser habe ihm Mitheilungen darüber gemacht, wie Graf Friebens der hof pose persona ingrata sei, seine Dien eine bei hose persona ingrata sei, seine Dien eine bei hoge persona in beneftragt den Artificial worben habe und ihn beauftragt ben Artifel au ! öffentlichen, an welchem ber nunmehr berfiorbe Bring v. Ratibor ein Intereffe habe. Es folg Pring v. Rativor ein Interesse gave. Es soig alsdann eine Reihe von Artiteln aus dem in gangnen Jahre über den General v. Hahnte, übe Krisengerüchte zc. Bezüglich aller dieser Anti-beharrt v. Lügow bei der Behauptung, er habe sein bezüglichen Informationen von Tausch erhalten un bem Startigereite und dem Startigereit. vejalten indem and bem Staatsinterelie fi forberlich gehalten. Seine gegenwärtige Ansicht fib Herrn v. Tausch präzisirt v. Lithow dahte, der seihe Folize kommissar wolkte sich als großer Mann ar spielen, indem er bemiss war, sich Austräge be Die Ermittelung ber Berfaffer bon Artitein, Die & wirrung angerichtet, ju verschaffen. Doerstaatta walt Dreicher macht ben fortgefett bte Angab Lagow's bestreitenden Ariminalsommiffar bara aulmerkfam, daß er felbft den Lugow als einen fe vertrauenswürdigen Wann bezeichnet habe.

Die Orientwirren.

Griechenland spielt schon wieder ben Tropige Bie aus Ut ben gemelbet wird, haben die griechische Truppen bei den Thermopylen eine zweite Er theidigungslinie formirt, in der Boraussetzung ba theingungstinte formitet, in der Vorausiehung ban ach Ablauf des siebenzehntägigen Waffenstung ber Friede noch nicht abgeschlossen fein, vielnich der Krieg fortgesetzt werden dürste. De Einklange hiermit wird aus Paris gedrachtet, di griechtsche Regierung scheine plößlich wieder ist Haltung ändern zu wollen. Die Regierung gebauf einmal zu verstehen, sie könne die Gegenvor ischläge, welche die Mächte den intrischen Friedens heinaungen entgeniehen wollen, wied geneben bedingungen entgegenfeben wollen, nicht annehmen fie fonne feine noch fo fleine Reiegsentichabigun gablen und feine noch fo unwesentliche Grengregu jagien und teine nog jo unwejentinge Grengregu lirung gugeftehen. Sollte bie griechijche Regiterung so verlautet bes Weiteren, biefe haltung beibehaten was nicht zu hoffen fei, würden bie Rächte ihr Bermittelungsthatigfeit ein ftelten.

Bezüglich der von den Dtachten gut geheißene Frieden sbedingungen wird gemelbet, ba Die Botichafter in Ronftantinopel Inftruftionen et bielten, nach benen fie ber Turfei eine Greng berichtigung ftrategifchen Charafters mit be Borbehalt zugefteben, baß bie abzutretenden Band ftriche nicht be mobnt fein burfen, Bie gu

Bolo Rriegsentichabigung burfen, Wie ju Bolo und Lariffa bejest hatten.
Die Pforte ipielt sich magrend bes Waffenstill fandes als Herr von Thessalten auf, auf bifie nach Lage ber Dinge zweifellos wird Berichtleften miffen, indem sie den tremben Konsula de felbit bes Errengtur unter bem Padming unter felbit bes Egequatur unter bem Bebeuten ertheilt bag bie ihnen feiner Beit bon ber griechiichen Re

gierung ertheilte Bollmacht jest werthlos jet. Die Abgrengung der neutralen Bone welche am Sonnabend bereits erfolgt ift, lät ginn Raum bon 800 Metern Breite zwifchen ben Bor poftenfetten ber beiberfeitigen Beere frei. Die Baff find in die neutrale Bone mit einbegriffen mit Mus nahme bes Furlapaffes, ben die Euren beich halten.

Bon Rreta ift Oberft Stoifos mit bem letten Reft ber griechischen Truppen bafelbft nach Griegen land in Gee gegangen.

Bei Zaverda hat zwischen it a lien ischen Bei Zaverda hat zwischen it a lien ischen Breiwilligen und Bürgern ein bluttiger Kamps statteglinden. Die italienische Truppe wird unter Begleitung zweier Kriegsjusst nach Italien zurückgeschickt werden, damit der Wassen stillstand nicht wieder durch so unliedsame Bortommnisse gede ochen werde.



26. Mai.

bas eine Das eine Ate. Dara rte" zur Bo ingenheit ine Stanb gen habe m chargendien ach mit de ibe ihm M af Griebeno ine Orben artifel gu be

r berftorbe Es folg us bem Dahnke, üb Diefer Artif er habe jei erhalten u Bintereffe e auficht f er Mann ar Auftrage be ifeln, Die Be Doerftaatso tiffar dara

als einen fe habe.

en Tropige Die griechtiche iusjegung bi ffenftillftanb Dürfte. gedrahtet, bi wieder igr egierung geb die Gegenbor ben Frieben ist annehmer Bentschädigun e Grengregu he Regierung ig beibehalter Mächte ihr itellen. eheißener

tenden Band n, Bis zur Türken nur 2Baffenftill auf, auf ba Roniula ba aten ertheilte echischen Re os jet.

emelbet, be truftionen er

ne Grens ers mit be

Ien Bone ft, läßt einer en ben Bot Die Baf ffen mit Mus ürfen beiet

it bem letten ach Griechen entide

n ein blu-e italienische Rriegsichiffen bjame Bor (Rachbrud perboten.)

Mit bem Brandmal. Roman bon Gebharbt Shagler-Berafini

(36. Fortfetung.)

Aber, baß mit meine terften Schritten auf beutschem Boben mir ein Beuge jener bufteren Bergangenheit,

Bort ben hohen Rryftallipiegel bleibt er fteben und ftubiert bie Binien feines Antliges. "Ich glaubte, auch mein Geficht mare ein Anderes geworben. Und bennoch muffen noch Buge borhanden fein, welche an ben alten Beihold erinnern, an ben fünfzehns jährigen Strafling -"

jährigen Sträfling —"
Gewaltsam reißt er fich aus bem nutlosen Brüten.
Auch bies wird vorübergehen, heute bin ich ber Mann wieber, allen Fährnissen bie Stirn bieten zu finnen." Er wendet sich rasch um.
Ein Kellner überreicht ihm auf einem filbernen Tablett Frau Anna's Brief. Während ber Be-bienteite das Zimmer verläßt, steht Friedrich Weiserich bemogungsios. ben Brief zwiichen bie Kinger

bolo bewegungslos, ben Brief zwichen Die Finger geprest. Ein beimliches Bittern lauft fiber feinen gorper. Jest ift es fill um Weihold. Sein Auge haftet an ben unregelmäßigen, von schwacher Sand haf bas Couvert geworfenen Beilen. Das ift bie Schreibmeise Anna's

"If es Beben und Sonnenschein, was fie mir melbet, ober talte Binterobe?" Er zerreißt fein Couvert, überfliegt bie Beilen. Dann preft er mit einem, aus tieffter Bruft tommenben Baut ben Brief an feine Lippen. "Beben — Sonnenfchein — Frub-

Alle Grahr ift vergeffen, verweht wie erftorbene Blatter, die ber erfte Sauch bes Maien in alle Richtungen gerftreut.

Bir find gezwungen, ben freundlichen Befer gu bitten, uns in eine jener obsturen Rneipen gu folgen, melde Berlin in mannigfachter Abwechslung anfweift und die durchwegs von Bagabunden und Strolchen frequentirt werden. Durch einen Thor-bogen gelangt man in einen, mit allerlei werthlosem bogen gelangt man in einen, mit aueriet wertigivem Gerimpel verftellten Hoftraum, auf welchem bie Midfeiten einiger hober Haufer bliden, Beigt fich Jemand einmal jufulig an ben Fenftern ringsum, jo bedarf es teines großen Scharfblides, um ben Stand und Charafter der Betreffenden zu errathen: Lente ber niederften Klasse, zweiselhafte, elende

Frauen. Den hof burchichreitend, erblickt man mehrere Stufen, welche nach abwarts in die Reller-Spelunte führen. Augenblicklich ift es ba unten ziemlich ftill. Es find die meisten Aunden auswärts, fei es auf bem Bettel oder sonstwo, benn es ift ein heller Bormittag. Born im Licht sigen einige junge Burichen, die sich mit Kartenipiel unterhalten. hin und wieder unterbrudt einer mit Duige bas Gahnen. Richt allzuviel helle fallt in ben Reller-Raum, weiter rutwarts brennt fogar eine fcmach fladernde Gasflamme an ber Band.

Dort gang allein an einem ber ftarten Bolgtifche fitt ein Mann, bem man olle Beibenfchaften boit Gesicht ablesen kann. Er stützt ben ftruppigen, graumelirten Kopf in die Hand und starrt mit verglaften Augen vor sich nieden. Eine Uhr fängt an zu ichlagen. Der klirrende Ton weckt den kugelrunden Wirth, welcher hinter dem sogenannten Buffet eingemidt ift. Er rappelt sich geräuschvoll Buffet eingenickt ift. Er rappelt sich geräuschvoll empor und wirft einen raschen Blick um sich. Die einen Burichen spielen weiter, boch ber alte Etrolch macht mit bem Daumen einen Schnalzer. Der Birth reagirt nicht barauf bis ihm ber bereits siemlich Angefäuselte zurust: "Schnaps — hel" Mit stierem Blick bemerkt er bas Ropfschütteln bes Birthes. "Im —!" macht er grunzend. "'s ift genug !" bekommt er zur Antwort. "Unfinn!" poltert er, "Ich kann nie genug litegen. Ihr wist boch — baß ber Klappen Franz Alles bezahlt?"

Der Wirth, welcher fich offenbar in eine lange Unterhaltung einlaffen wollte, ichüttelte einsach zwei-felnb ben Ropf, rührte fich jedoch nicht von ber

"Ra — ba boi' Euch Alle ber Teufel!" ftogt ber Stroich hervor, breht bem Birth feine andere Rötperfeite gu und ftorrt wiederum in die buntle

Gine Biertelftunde lang ereignete fich nichts Bemertenswerthes in bem Reller, bis endlich die Thure fich wieder einem neuen Antommling öffnet. Berfelbe ift ein Mann von etwa fünfundvierzig Jahren mit einem farblosem Gesicht, eingefnissenen Lippen und schlauem Blick. Sein ebenfalls graues Haar ift ganz turz geschnitten. Vimmt man noch die sonderdare Art ber Bewegung hinzu, welche

bie sonderbare Art ber Bewegung hinzu, welche bem Mann anhaftet, so gelangt man unschwer zu bem Resultat, daß bieser noch nicht allzulange die Thore des Gesängnisses hinter sich zusallen hörze. Und in der That hat Klappen-Franz, oder, wie er eigentlich hist, Franz Rlapp, beinahe die ganze Beit seines Lebens in Zuchthäusern zugebracht. Momentan bestinder er sich wiederum in Freiheit; Nomentan einer cemissen Nachwendiest ackristen mird er bon einer gemiffen Rothwendigfeit getrieben, wird er jeboch über furg ober lang abermals bem Gefet verfallen. Ginen turgen Bigarrenftummel zwischen verjalen. Einen turzen Zigarrentummet zwichen ben schwarzen Zähnen haltend, schlendert er durch den Rellerraum nach der hintersten Ede. Der Wirth hat bei seinem Eintrit nur einen slüchtigen Blick auf ihn geworsen, ohne sich dann weiter um den Antommling zu bekimmern. Da, wo der schon früher anwesende einzelne Gast am Tisch tauert, bleibt der Andere stehen und giedt bam Birth einen Bint, welcher auch infofern Be-achtung findet, als diefer zwei Glafer Branntwein herbeibringt. Die Bezahlung übernimmt Rlapper-

granz.
"He! Bube!" sagt er nach einer Weile und klopft bem eingeschlasenen Strolch auf die Schulter.
Dieser schlenkert die Arme um sich und fährt mit einem Brummlaut empor. "Uh — Du!" sagte er heiser. "Na — was haft Du ausgerichtet?"

"Nichte!" verfette Frang Rlapp gornig auf bie

Tijchtante ichlagend. "Richts?" fabrt ber Angetrunkene auf. "Er hat also teine Luft, alten Rollegen unter Die Arme gu greifen ?

"Das überläßt er heute Unberen. Die Rellner fpendirten mich mit einer überrafchenden Schnelligfeit

iber die hoteltreppe," ftogt Klapp hervor.
"Berdammt!" grungt Lubwig Fern, ein ebenso befähigter Buchtaus-Randidat wie fein Freund Rlapp. "Sist sunfzehn Jahre im Kolleg, Sträfling — bol ibn —

Der Andere legt feine Sand auf den Arm Lud-wig's. Die jungen Burichen borne, noch ziemlich harmlofe Strolche, haben die Karten weggeworfen und ichauen aufmertfam nach ber Ede, wo die beiben Alten erregt bebattiren. Dann taufchen fie gifchelnd ihre Bemerkungen aus. Rlapp hat es

"Richt fo laut!" fluftert er. "Die grunen Jungen fangen jedes Wort auf. Geben wir in ben Berichlag!" Er nimmt bie beiben Branntwein-Glafer und tragt fie in einen noch weiter gurud. liegenden Berichlag, in welchem fich feine Denichen-feele befindet. Un ber Band fladert eine ebenfo raurige Gasflamme wie braugen, Feuchtigfeit fidert

über die talten Steine. Ludwig folgt bem Boranfchreitenden mantend. Bit einem verächtlichen Blidt nach dem Tisch der "grünen Jungen" murmelt er ein: "Maulaffen!"
"Nun erzähle, wie ging die Geschichte eigentlich ju?" forbert er sobant ben Freund auf, nachdem

fie einander gegenüber figen.

Mit gedampfter Stimme antwortet Frang Rlapp, In feinen Mugen ichimmert es von offenbarem Bag. Ditmals unterbricht er ben Bericht durch ein gegen Weihold ausgestoßenes Schimpswort.

Um es möglichst turz zu machen! Franz Klapp war einft bor langen Jahren ein Bellengenoffe Priedrich Weicholds und wenn zwei Menschen absgeschlosten non aller Melt non aller Non Constant geschloffen von aller Belt, von aller Berftreuung, jo viele Monate beisammengesellt find, jo fchließen fich berartige Ungludliche inftinttib aneinander an, sta berartige Unglustlige institutio aneinander an, elbst wenn die Charattere nicht zusammen passen. Aber es ist doch ein Mensch, an den man ein Wort richten kann. Da kommt es ganz von selbst, daß Einer dem Andern von seinem Bergehen, von seinen Berghltnissen exählt. So war es auch hier gewesen und dies sollte sich schwer rächen in der Zukunit. Etwa ein Jahr vor Weispold wurde Klapp, der wegen eines gemeinen Raubanfalles faß, entlaffen und bie beiben Bellengenoffen erfuhren nichts mehr von einander. Run find feitbem mehr als gehn Jahre

versiossen. Friedrich Beihold reiste von New-York nach Berlin, um seine Familie wieder einmal zu seinen. An einem der letten Tage, da er infolge des sehr günstigen Wetters eine Aussahrt im offenen Wagen machte, tras ihn gan, plöglich an einer Biegung des Weges der Bid eines zerlumpten Menichen, welchen er, zu seinem Unglück, auch augenblicklich wiedererkannte. Wäre dies nicht der Fall gewesen, so batte ihn auch nicht ein aroses Erschrecken angefo hatte ibn auch nicht ein großes Erschreden ange-wandelt und Rlapp, welcher durch die Straße schlenderte und wohl den Deutsch-Amerikaner gleichgiltig betrachtete, aber boch nicht fofort wieber ertannte, mare weiter geschritten. Go jedoch ftarrte bieser verwundert in das zuruckgesuntene, bleiche Gesicht, Bahrend nun der Wagen weiter rollte, bammerte bem Bagabunden plöglich eine Ahnung auf dammerte dem Vagabunden plöglich eine Ahnung auf Er wußte, wo er vor langer Zeit den eleganten, ftarf, ergrauten Herr f.h: Im Zuchthaus. Es war nicht schwer, heraus zu besommen, wie sich bieser Bassagier eigentlich nenne, welcher im Wagen des Centralhotels eine Aussahrt unternahm. Also Wir, Douglas nannte sich der alte Jucks! Franz Ligon verhrach lich percehlich den Kapt burche welche Wer, Douglas nannte fing ber Ropt, burche welche Rlapp gerbrach fich vergeblich ben Kopf, burche welche Manover es bem ehemaligen Genoffen gelang, fic Danvoer es oem egematigen Genossen gelang, stan zu berartigem Glanze empor zu schwingen. Un Ehrlichteit tonnte er dabei nicht benten, Lags brauf, zu einer gelegenen Stunde, suchte sich Kappen-Franz Eingang ins Zentral-Hotel zu schaffer. Ueber alles Erwarten gelang es ihm auch. Schon früher hatte er aus einem niederen Bedientesten herausgelockt, wo eigentlich Mr. Douglas wohnte, Der alte Ginbrecher fand auch gang mohl die richtigen Bimmer. Die gegemärtige Zeit war ichlecht ge-eignet zu einem größeren Geschäft, obwohl er sich mit einem anderen Ehrenmann, Ludwig Fern, zu-sammengethan hatte. Kaum der Branntwein ward mehr verdient; die Bolizei war zu wachsam, Da megt verdient; die Polizet war zu wachlam, Da tam ein solches Zusammentreffen wie erwünscht. Die beiden Strästinge hatten beschlossen, den ehe-maligen Rollegen gehörig zu schröpfen. Woher er schließlich seinen jezigen Reichthum nahm, war ihnen einerlei, nur bezahlen sollte er. Das ist er der alten Freundschaft schuldig. Se war

bem Bagabunden wirflich gelungen, Beihold ganglich Bu überraschen. Dieser hatte jene Begegnung aus seinen Gebanten verscheucht und blickt für einen Moment betroffen ben Strolch an, welcher ihm mit einer hochst vertraulichen Anrede fommt. Im nächsten Augenblid hatte er fich wiederum gefaßt und trat mit mubiam erhaltener, aber unerschütter-licher Rube bem Strafling entgegen. Er that, als Beug durcheinander schwagte und sorberte in höchfter Entrustung den "Bettler" auf, das Zimmer zu verlassen. Franz Rlapp war momentan verblufft, denn er hatte kineswegs einen derartigen Empfang erwartet, dann aber lachte er Beibold frech in's Geficht. Be naber er ihn betrachtete, befto bestimmter murbe auch feine Annahme. Dir. Douglas mar eben Bei-hold und davon ließ fich der Bellengenoffe nicht abbringen.

(Fortfetung folgt.)

Bom Büchertifch, Mufifalien.

- Die Reurafthenie und ihre natur-gemäße Behanblung. Gin Rathgeber für Rerventrante. Bon Dr. med. Ralf Bichmann,



Wagdelurger Pferdeloofe nur 1 Mark, und Borto 20 Bfg. extra versendet H. Semper, Magdeburg. 2300 Gewinne (barunter 5 bespannte Equipagen, 28 edle Bserde, 25 Fahrrader) i. B. v. 60 000 Me. Ziehung am 24 u 25. Juni 1897. Ziehungsverlegung ausgeschlossen [200

Die Mustubrung von Pflafters arbeiten auf Bahnhof Weissenfels foll

Dienstag b 1. Juni d. 36. Bormitage 11 Uhr öff ntlich verbungen werden. Berd ngungsangebote werden gum Breife von 10 Big. abgegeben, mabrend bie ber Berdingung ju Grunde liegenden Bedingungen bei unterfertigten Stelle eingefeben

werden können. [2067 Beißen els, den 15. Mai 1897. Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion.

Bekanntmachung.

Die Jagdnutung in der Feldmark Lupen (ca. 4000 Morgen groß) für die Zeit vom 1. April 1898 bis dabin

Montag, d. 14 Juni d. 36., Bormittags 11 1/2 Uhr

im Magiftratsbureau hierfelbft öffent. lich verpachtet werden.]208 Lügen, den 22. Mai 1897. Der Magistrat.

Mielenvervachtung

in Collenbey bei Merfeburg. Die diedichtige Gradnugung von ca, 140 Morgen Biefen, jum Rittergute Collenbey cehorig und in Collenbeyer Flur belegen, foll

Sonnabend, Den 29 Mai cr., Rachm. 2 Uhr, an Ort und Stelle vergeben werden.

Sammelplag: Gafthaus ju Collenben.

Merseburg den 18, Mai 1897. 2046 Auctione. Commiffar u. gerichtl. vereib. Tagator.

2Biefenverpachtung in Vienschau

Die am Sohndorfe in Meufdau'er Fiur belegene Wiese von 84 Mirg. herrn E. Hode in Bormlip gehörig, foll greitag, d. 28. d. Mits.,

Nachmittags 6 Uhr

im Gemeindegafthause in Weufchau auf drei Sahre unter den im Termin befannt gegebenen Bedingungen berpachtet werden.

Merseburg, den 24. Mai 1897.

S. Höfer,
Auktione-Commissar u. gerichtl. vereid, Tarator.

Kirschen-Verpachtung. Die ber Gemeinde Dberbeuna

gehörige Rieschnupung foll Sonnabend, d. 29 Mai,

Nachm. 4 Uhr öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung im hiefigen Gaff-hause verpachtet werden.

Der Gemeindevorftand . 20701

Kirichen-Bervachtung.

Mittwoch, ben 2. Juni cr. Radmittage 3 Uhr foll bie biedjabitge Guß- und Saueilerschnugung ber Gemeinbe Schadendorfim G. Stichfchen Safthause öffentlich meistbietend gegen Baargahlung verpachtet merben. Bebingungen werben im Termin befannt macht. [2096 Schadendori, ben 24 Mai 1897. Der Ortsvorftand.

NE Part Bad.

Die Gröffnung feiner Schwimm. und Bade-Auftalt beehrt fich gang ergebenft anzuzeigen.

Carl Heuschkel.



Rirschen-Vervachtung.

Connabend, ben 29. Mai, Radmiitage 3 Uhr, foll bie biesjahrige Birfdnugung ber Bennborjer Allee öffentlich gegen gleich baare Bahlung perpachtet werben. [2066

Bennborf, ben 20. Mai 1897. Der Gemeindevorfteher.

Kirlchenverpachtung.

Die Rirfchnugung ber Gemeinde Anapendorf foll

greitag, d. 28. d. Mts., Bormittage 8 Uhr in zwei Ba gellen meiftbietend gegen baare Zahlung im hiefigen Gasihause verpachtet werden. Anapendorf, den 24. Mai 1897,

Der Gemeindevorftefer.

Marnin

Das Befahren ber Feldwege ber Gemeinde Dörstewip ift fur frembes Fuhrweit bei 5 Mart Strafe ver-voten [1953

Dörftemis, ben 10, Dlai 1897 Der Gemeinde Borftand.

1 Stalb, 3, Jahr, unter zweien bie Bahl, fieht zum Berfauf [1458 uf [1458 Crumpa 29.

Hebersähliges noch brauchbares Arbeitspferd fieht jum Berfauf 1462] Rittergut Rleingörichen

Jungest Dienstmädden von außerhalt, jum 1. Juli ges dt Frau Bürgermeister Steinbrud, 1463] Lauchstädt.

Sauberes, anständiges Stuben-madchen sucht gum 1. Inii 1457 Reidel's Sotel, Frehburg a. U. 561. Wohnung fof, 3. veem, 1962] Reumarkt 59. Herzooliche Bandewerkschnle

Wtunt 2. Nov. Holzminden Wtr. 96,97 Vorunt 4. Oct Holzminden 993 Schuler Maschinen- und Mühlenbauschule mit Verptlegungsanstalt. Dir L. Haarmann Mie geprufte Wochenpflegerin

empfiehlt fich [20]
A. verw. Ränker, Camburg (Saale), Jenaerfir. 11

lReell und villia!

Bofiforbflasche mit 3 Ltr. = 4 1/2 Ft. Portmein Dt. 5.25, rein. meb. Cognac DR. 8.—, Cognac fine Champ. M. 12.—, hochf. Roth vein M. 4.—, alles franco gegen Rachn, bei Rich. Kor Weinimport, Duisburg a. Rh.

heaterdecorationen

in künstlerischer Ausführung zu mässigen Preisen. Garantie für gediegene, erste Arbeiten u. lang-jährige Dauerhaftigkeit. Kostenjährige Dauerhaftigkeit. Kosten-anschläge und gemätte Entwürfe auf Wunsch.

Otto Müller, Atelier f. Theatermalerei u. De oration. Godesberg a. Rhein.

Rleiner Feldwagen, für Rube paffent, fast neu, sowie ein Prefchivagen, noch recht gut erhalten, fteben billig jum Berkauf beim [1461 Schmiebemftr, Schmidt, Rampig. Ruftige Defenfpanner, 1,60 Mait Tagelohn, freie Bohnung, Rartoffelland- und Rleeiand, finden

Siellung. Nittergut Gr.-Gorfchen. (1455

Salondampfer Germania fahrt am Simmelfabrtstage Rachm. 1.3 Uhr ab Partbad nach Burrenberg. Mudfahrt 1 9 Uhr. 2092

Germanische Fischhandlung 2097) Krifche Senbungen:
Schellfisch, Seehecht, Schollen,
Cabeljau, Kieler u. Kappelsche
Bücklinge, Makreelen, ff Matjes-

heringe u. Malta-Kartoffeln, Aal heringe u. Manta-martonetti, Asi u. Hering in Gelee, Rollmops, Apfelsinen u. Citronen, Datteln und Feigen empficht W. Krähnteer.

Bluthen-Sonia: Shrup,

fai

per De

ode

alfi

La

bie Mi

und nul

gre

rid

bur

Do fich

Dr

Ric

Aft

und

mit

und

all.

hör

Bei

fo t

mei

es i

und

Rote

Bog

Bie

bari Sta

auri

mait

liege

befre

einig

fte n find.

aus echtem, naturreinen Blutbenhonig hergestellt, übertriffi an Suge und Bohl. hergestellt, übertriff un Dagewesene, ift gefcmad alles bisher Dagewesene, ift [2015 cingetroffen und empfiehlt [201

ff. Vanille-Bruch-Chocolade,

vorzügliche Qualität, garantirt rein, [852] A Pfd. 90 Pfg. Paul Näther, Markt 5.

*1296301000100A Ausperkaa

megen Aufgabe des Geschäfts ju 1

J. G. Hippe, Rlempnermeifter.

04|023|239|**3**62i Geldschränke

J. C. Petzold, Magdeburg empfiehlt seine Fabritate [95

unnbertroffenes Bollenbung. Preife außerorbentlich billig. Preisliften gratis und franco =



in blau, grau und weiß find ftete zu haben in ber

Kreisblatt-Expedition,

Große hölgerne Badewanne, fait neu, auch gu Birthichaftegweden braud. bar fowie eine Flagge zu verlaufen. 1460] Biffa Dokar, Reufchberg.

Funkenburg.

Mittwoch, den 26. b. Mts. Abende 8 Uhr

I. Abonnementsconcert

vom Trompeterforpe. Borverfauf wie immer; Entree an ber Raffe 40 Bf. Alle noch ausftehenden Abonnementes billete haben Gultigfeit.

Stuger. Funkenburg.

Donnerftag, ben 27. Mai,

(Simmelfahrt),

Extra-Concert gegeben bon ber biefigen Stadtlapelle.

Anfang 71], Uhr. [2094 Julius Krumbholz, Stadtmusifbir,

Drad und Berlag ber , Merfeburger Rreisblate-Druderei" (A. Beibholbt) Merfeburg, Altenburger Coulplat 5.

Zbeilage zu Ar. 122 des "Aerseburger Kreisblatt" vom 26. Aai 1897.

Richter Ennch

Mai.

lania

stage

ad nach Rudfahrt

12099

dlung

hollen,

pelsche Matjes.

, Aal

llmops, Datteln

mer.

ii:

benhonia

b Bobla fene, 2015 iplan .

ade,

fte zu () [269

639

deburg

ate [95

ranco.

ndung.

billig.

seif:

litien,

nne, faft

en brauch.

perfaufen.

ischberg.

d. Mite.

oncert

Entree an

Soff. rg.

. Mai,

cert

ottapelle. [2094

[2072 nnemente-

rt rein, arft 5 000

Daß bas Sangen ber ichlechtefte Gebrauch ift, ben man von einem Menichen machen tann, wollen bie Bewohner ber fiblicheren Staaten ber Union nicht begreifen und ebenso benten bie Leute aus bem Mitten. Es vergeht taum eine Woche, in ber nicht Westen. Ge bergegt taum eine Woche, in der nicht ein Menich furzer Hand vom Bolte gerichtet wird, Die Lyndjustig herrscht in den Bereinigten Staten, etwa wie im Mittelalter die Fehme in Butichland, noch heute und der Umstand, daß ihr der Regierung nicht ernstlich antand, daß ihr Deutschaft Begierung nicht ernftlich entgegengetreten wird, laßt fie nicht gang unberechtigt ericheinen.

Um bies gu berfteben, muß man einen Blid auf in bees at vertegen, inig man einen Sille auf bie Schiben ber ameritonischen Juftig werfen. Es ift zunächt einmal ficher, daß ber schwerfte Berbrecher Gen Gang ber Gerechtigfeit Jahre lang aufgolten tann, sofern er nice über bas nöthige kleine Gelb nerfügt. Ein Worder, ber in Deutschland in wenigen verfügt. Ein Voroer, ber in Beutichtand in wenigen Monaten gerichtet würde, fann in Amerika seinen Krogs der und medr Jahre hinziehen. Der Gerchigfeit geschiedt erst Genüge, wenn die Millionen oder Hunderte des Berbrechers den Abvolaten zugssolsen sie ehrlichen Bürger des Straftens aber begablen die ehrlichen Bürger des Staates, und sterkieren einen auten Theil der Steuern Ante bejagien einen guten Theil ber Steuern. Abnt affo bas Bolt, bag berartiges vorgebt, fo greift es

Rachfibem machen zwei andere Rategorien Richter Rächstem machen zwei andere Rategorien Richter Lynch zu schaffen. Das find in der gangen Union die Reger, welche beständig Attentate auf weiße Mäden aussühren, und im Westen die Pferdeltele mur wenige Jahre Gefängniß oder Zuchthaus. hier greift Richter Lynch ein. Es wird kaum ein Reger in der Union wegen Sittlichkeitsverechen vom Gestellt betratt. richt beftraft. Sobald bie Runde bon einem folchen richt bestraft. Sobald die Kunde von einem solchen durch die Stadt gest (ausgenommen sind nur Newyorf und die großen Städte des Ostens) so sammeln
sich wossenschen Städte des Ostens) so sammeln
sich wossenschen Städte des Ostens) so sammeln
sich wossenschen Städte des Ostens bei gerbrecher.
Man findet unter den Lynchern nicht seinen den Kichter, den Bürgermeister und die Stadträthe. If der Berbrecher ergriffen, so solgen sich Urtheil
und Bollziehung auf dem Fuse, falls nicht eine mitteidige Augel die Sache vorher zum Ende ge-kracht hat. Einen Strick hat man schon mitgenommen,
höhnen. Laternen oder Krüsken sinden sich überund Baume, Laternen ober Bruden finden fich überall. Der Berbrecher hangt, bis ibn feine Angeborigen abichneiben.

hörigen abschneiben. Beffer ergeht es meistens in solchem Falle einem Beißen. War bas Berbrechen nicht gar zu brutal, so sommt er mit "Theeren und Febern" bavon. In diesem Falle wird der ergriffene Delingent meistens zur Nachtzeit völlig entkleidet und von oden dis unten tüchtig mit Theer beschmiert. Darnach wird ein großer Sack voll Federn (Federbetten giedt es in den Bereinigten Staaten nicht) ausgeschnitten und der Berbrecher darin gewälzt, wie eiwa eine Kotelette in Ei und Semmel. Als wunderbarer Kocel eristett er aus dem Daunenarabe und mit mit Bogel erfteht er aus dem Daunengrabe und wird mit traftigen Beitfchenhieben aus ber Stadt gejagt. Bieihn feine Angehörigen wiederfinden und faubern, barüber fcmeigt bes Sangers Soflichfeit. In Die Stadt barf er bei Strafe bes Stranges nicht wieber meidlommen. Gehängt werden auch gewöhnlich Perdediche und desgleichen Falichipieler, wenn fie sich nicht gutwillig über den Haufen schießen lassen. Trog des blutigen Ernstes, der in diesen Borgangen waitet, verleugnet sich aber auch hier ber amerikanische humor nicht, Wir geben ein kleines Lied aus bem Besten in beutschen Uebersetzung wieder.

"Er fand einen Strid und hob ihn auf,
Sing sacht von hinnen bann,
Busting war am andern End'
Ein Ros gebunden bran.
Sie fanden den Baum und banden den Strid
An einen der grünen Ach;
Busting war bas andere End'
an seinem Dalse sehere End'
an seinem Dalse sehere End'

Das war bas Lieb vom Pjerdebieb. Schwieriger liegen bie Dinge bei berhafteten Mörbern. Hier muß zunächst das Gefängniß erstürmt und ber Bandit befreit werben. Indes gieben fich bie Beamten vor einigen funfgig Buchfenlaufen meiftens gurud, falls

3m großen und gangen erleichtert fie ber Beruisjuftig melentlich ihr Umt und besmegen wird fie auch bon ben Behörben gedulbet und von ben Berbrechern gefürchtet. Im Often freilich ift fie überfluffig ge-worben und ziemlich eingegangen. Un allen anbern worben und ziemlich eingegangen. Un allen anbern Drten waltet Richter Lynch heute noch, wie vor zwanzig Jahren.

Proving und Umgegend.

† Beigenfels, 24. Mai. Gine Beftie in Denichengestalt murbe gestern burch die biefige Wen gien geftalt wurde geftern durch die beitige Polizei dingsest gemacht. Dem 26 jährigen Schlosser Keim von hier wurden am 25. v. M. Zwillinge (Mädchen) geboren. Die Kinder waren ihm von vornherein im Wege, und er versuchte, seine Frau durch Schimpfreden und Schläge zu verantassen, bieselben zu beseitigen, indem sie sie verhungern lasse. Die Frau durste die Kinder in seiner Gegenwart auch nicht stillen; doch that sie es heimlich. Etwa 14 Tage nach der Gedurt eine Kinder in Kinder Etwa 14 Tage nach ber Geburt richtete Keim sein Augemmert besonders auf dos eine Kind; seine Krau trug er auf, dasssein in taltem Wosser zu daben und ihm Schnaps einzusissen; er selbst goß den Kindern sortgesetz Kümmelbranntwein ein, wobei er ihnen längere Beit die Nase zu hielt, dann beckte er ein Kisen Kachdarstellen. Keim hatte sich zu der Rachdarsthaft unumwunden geäußert, daß ihm die Kinder erkiten sollten. Keim batte sich ju der Rachdarsthaft unumwunden geäußert, daß ihm die Kinder im Wege seien; so hat er zu einer Frau gesagt, erst musse dos eine verrecken, dann wollte er das andere tausen lassen. Durch die unmenschliche Behandlung ist daß eine Kind berart ertraukt, daß es handlung ift bas eine Rind berart erfrantt, bag es faum mit bem Beben babontommen burfte. Reim wurde in haft behalten und ber Staatsanwaltschaft übergeben. Bei seiner Berhaftung wurde auch eine Flasche mit Gift beschlagnahmt; ob er ben Rindern auch davon gegeben bat, fonnte bis jest nicht feftgeftellt werden, feiner Frau gegenüber hat er geaußert, Gift burfe er ben Rindern nicht geben, bann murbe er einen Ropf fürger gemacht merben.

† Beit, 24. Mai. In ber Angelegenheit bes Morbes an bem Bantier Bilhelm Schneiber hatte ein früher bier wohnenber, aber foon feit Jahren in Berlin befindlicher Berr, ein Beimandter des Ermordeten, eine Mittheilung in ein Blatt nach Solle gelangen loffen, in der gefagt worden war, daß Berdachtsgrunde gegen einen mit Namen ge-nannten jungen Landwirth der Zeiper Umgegend borlagen. Gin hiefiger Beitungeverleger mußte fich gu dem enormen Gubnebetrage bon 1000 Bif. und gu bffentlicher Abbitte verstehen, ba er jene Rotiz aus anderen Zeitungen in seinem Blatte abgedruckt hatte. Der Berliner ließ sich verklagen, benn er wollte eine Buge von 500 Mf, nicht zahlen. Dabei fam in der Gerichtsstude noch vor Eintritt in den Termin ein Vergleich zur Entrichtung von 50 Mt. zu Stande, sodaß der Richter eines Urtheils-spruches enthoben war. Außerdem hatte seder Theil feine Auslagen für Unwalt zc. zu tragen, fowie ber Rlager die Reifetoften nach Berlin.

† Sondershaufen, 22. Mai. Geftern Bor-mittag fuhren, wohl infolge ungleichen Fahrens, Die zwei bor einem ftart beladenen Arbeiteguge geipannten und an einander getoppelten beiben Arbeitsmafchinen ber Gifenbahn-Bauftrede Sonberebaufen zwischen hier und Bebra ineinanber, murben baburch aus bem Beleife gehoben und ft ürgten ben Dahn damm herab. Das Maschinenpersonal fonnte sich noch im letzten Augenblicke durch Abspringen retten. Beibe Maschinen find ftart besthädigt und sür längere Zeit nicht zu gebrauchen. Letzterer Umstand vergrößert wohl noch den Schaden des Bentunterscharzs des arabei inter bestäden bes Bauunternehmers, ba gerabe jetzt flott gearbeitet werben konnte. — Der Solbat Siegfried, welcher seine Geliebte in Kirchengel erschießen wollte, ift in der Feldfur biese Bortes als Leiche aufgelunden

vorden. Er hatte sich selbst durch einen Schuß in ben Mund ben Tod gegeben, † Bauten, 22. Mai, Kürzlich starb das zweijährige Mädchen des Roßschlächters Küchler. Die Leichenfrau machte an dem kleinen Körper fle nicht gar im Einverständnis mit ben Lynchern Brobachtungen, die darauf schließen ließen, daß ber find. Selten nur irre biese Boltsjustig einmal. Tob nicht in Folge Krantheit, wie Rüchler angab,

sonbern als Folge unerhörter Mighandlungen eingetreten war. Darausbin erstattete bie Leichenfrau Unzeige und is wurde die gerichteärztliche Sektion der Leiche angeordnet. Diese ergab einen doppelten Armbruch am rechten Urm und einen Oberschenkliche Behandlung geblieben. Es unterliegt keinem Zweise, bas diese Berletungen waren ohne ärziliche Behandlung geblieben. Es unterliegt keinem Zweisel, daß diese Berletungen Folgen größerte Missaublungen sind beren sich der Bater bes Kindes Zweifel, das diese Vettegungen Holgen grobiter Mitz-handlungen sind, beren sich der Bater des Kindes schuldig gemacht haben soll. Besonders wird der Oberschenkelbruch dadurch erklärt, daß er, als das kranke, schwächliche Kind nicht sigen konnte oder wollte, dasselbe mit Gewalt und brutaler Krast niedergestoucht hat. Da der Leumund Küchers ein einkleckter ift und derfalbe dei feinen Souteerschiniebergestoucht hat. Da ber Leumund Küchlers ein schlechter ift und berselbe bei seinen Hausgenossen als rober und gewaltthätiger Batron bekannt war, ersolgte seine Verhaftung. Ein Motiv zu seiner Handlungsweise läßt sich nicht angeben, vielmehr ist bieses einzig und allein in feiner ungemein roben und brutalen Gemüthsart zu suchen. Mehrsach haben die Nachbarn an seinem Auftreten sowoss seiner Austrag gegenüber Ausfoß genommen. Als Austration seines Charasters möben folgende Ausstreite dienen die Charafters mogen folgenbe Aus prüche bienen, Die er in Folge des Todes seines Töchterchens gethan hat. Als er Flurnachbarn den Tod melbete, sagte er: "Ich hab' se nuch an den Uhren gehabt, na, 's is gut, daß je tudt is." Und als seine Frau über das hinscheiden ihres Kindes in Thränen ausbrach, suhr er ste mit ten Worten an: "Tritt mer nur noch her und weene noch, ich geb' Dir glei a Paar 'nein, bie' doch fru, daß se tubt is."

Stadt und Umgegend.

(Beiträge für den localen Eheil find ums willtommen Mittheilungen bitten wir mündlich aber schriftlich der Redaction jugehen zu laffen.)

Merfeburg, ben 25. Mai 1897.

(:) Bon ben Sajen hat fich ber erfte Gat febr gut entwidelt, auch ber zweite Gat erwedt Soffnung. Beniger gut gebeiben bie Rebgubn er, ba bie viele Raffe bas Brutgeichaft ber Alten gefiort bat.

-) Ber fein Teftament machen mill. burite Anlaß haben, fich zu vergewissen, ob diese Berfügung auch nach Einführung bes Bürgerlichen Gesethuches ihre Gittigkeit behalt. In dieser Beziehung wird barauf aufmertfam gemacht, baß zwar nach Art. 214 bes Ginführungsgefetes jum Burger-lichen Gefetbuch die bor bem Intraftreten bes Gefetbuches erfolgte Errichtung ober Aufhebung einer lettwilligen Berfügung nach den bisherigen Gejegen beurtheilt wird, auch wenn ber Erblaffer nach bem Infrafttreten bes Gefetbuches ftirbt: bag bagegen bie Birtfomfett ber lettwilligen Berftigung, wenn ber Erblaffer nach bem Intrafitreten fitrbt, ben Boc-ichriften bes Burgerlichen Gefehbuches unterfteht, Nachbem aber das Gesethuch die Bahl der gesch-lichen Erben, welche auf einen Pflichtheil Unspruch haben, gegenüber dem dieherigen Recht vermehrt, indem zufünftig auch die Spegatten sowohl bei be-erbter als auch bei unbeerbter Spe ein Erbrecht angulprechen haben und ferner die Berechnung ber Größe des Pflichttheils eine Aenderung erleidet, so tann der Fall eintreten, daß ein bis 1900 giltiges Testament nach diesem Zeitpunkte nicht mehr zum Bollunge sommt, weil beipielsweise das Recht auf

ben Pflichttheil verlett ift.

(*) Die für das Brojett ber eleftrischen Bahn von Leipzig nach Merseben hat bereits ihr Einverständniß mit ber vom Leipziger Stadtverovententollegium beschiofienen fleinen Abanderung der Einie (Lindenau-Martt- Merfeburger-Gun-borfer Strafe anflatt Martt- Better-Gundorfer Strafe) ertlärt. Der Bau der behördlich ge-nehmigten Bahn dürfte daher demnächt be-

ginner.

—? Der Salondampfer "Germania" unternimmt seine erste biesjährige Fahrt von hier nach Dürrenberg am himmelfahrtstage. Die Abfahrt erfolgt vom Partbad Nachmittag 1/43 Uhr, bie Rüdfahrt Abends 1/49 Uhr.

— Das 1. Abonnements Concert bes Trampeterforps findet Mittwoch, den 26. Mai

Erompeterforps findet Mittwoch, ben 26. Mai

Inferate im Betrage bis gu 1 Dart bitten wir bei Aufgabe fogleich gu bezahlen.

tt

Die & 1-7 1

M

e 21

gen

ojet

rigen Big.

urch

n au

empel

reich ach t

aus

Rerf

aupt

230

Deut

Bit Ora he Raife

Oftob

ange

- Br

ttheilu Ufahrt

ren S

bricht

Mr e

dlenbi

fidiun

- Br

nbm i ilund

nalichi

Ber

oon üb

e, wi

nicht lechte g

tben,

ain-s

eituna

nlabun irnb difte ab

16, 3

D

Abends von 8 Uhr ab in ber "Funten burg" ftatt; alle noch außenftehenbe Billets haben Billets haben

Bültigfeit.

- Berfonalien. Das vom 1. Mai ab hier-felbft errichtete zweite Delioratione. Bauamt fur bie Brobing Sachsen, bem als Geschäftsbereich bie Re-gierungsbezirte Merseburg und Erfurt zugetheilt find, ift bem Königl. Meliorations Bauinspettor Busch übertragen worben.

- Schafftabt. Bergangenen Dienftag Abend, als ber Rachtwächter Schulze mit einem Gefchirr in ben hof bes "Bring von Breugen" einfahren wollte, iprangen mehrere Rinber auf bas Gefahrt wollte, iprangen mehrere Rinber auf bas Gefahrt hinten auf, mobei ein Diabchen bes Bierfahrers Bigig ausrutichte und mit bem rechten Beine amifden bie Speichen eines Rabes tam. Durch bas Schreien murbe Sch. aufmert. fam und hielt fofort bas Pferd an, fobag bos Rind aus feiner gefährlichen Lage befreit werben fonnte. Bum Glud ift bas Mabchen nur mit einigen Quetichungen bavongefommen.

— Bothfelb, 23. Dai, Das luftige Spaßichen, welches fich einige hiefige junge Leute, fowie ein junger Mann aus Rieingörschen an Oftern mit bem fetten Schlachteschweinchen eines biefigen Sausbefigers leifteten und worüber auch bereite feiner Beit berichtet murbe, fcheint für bie Betheiligten noch recht unangenehme Folgen gu haben! Die Bolizeibehörbe nämlich, zu beren Renntniß die Sache gebracht murbe, und bergleichen mit ben Augen bes Strafgefebuches anfieht, fonnte bie Ueberzeugung nicht gewinnen, daß die gange Angelegenheit nur ein harmlofer Scherz hatte fein follen, fand Da nun zur Berdauung eines fetten Sabate, fand bei einehr in den Borgangen — groben Unfug! Da nun zur Berdauung eines fetten Sabate, sach Bieffer und Senf recht gut fein joll, jo haben die Theilnehmer benfelben jest in Form bon Strafverfügungen, wenn auch etwas nachträglich, erhalten und ift nur ju hoffen, bag bie Dibe bes berauf bergeichneten Betrages ben unternehmenben jungen Beuten bie bevorftebenben Bfingfivergnugungen

nicht zu fehr berbittern werbe. - Bennewit, 21. Dai. Schon wieder hat unfer Bezirfegendarm Ditt mann aus Durrenberg einen guten Fang gemacht. Bei Aufluchung eines Arbeitere ber hiefigen Raltbrennerei in einer Beugniffache entbedte er auf ber altererenten-Quittungsfarte desfelben eine Aenderung des Namens. In scharfes Berhor genommen, gestand der Beireffende die Fälschung ein und da er unter seinem richtigen Ramen stedbrieflich verfolgt war, wurde er

fofort verhaftet.

- Lauchftabt, 21. Dai. Geftern murbe im Gafthof "um golbenen Stern" bie Fruh jahre. Conferengber Brediger und Behrer ber Ephorie Lauch. fiat unter Borfit bes Rreisschulinspeltore Berrn Superint ndenten Bhiller abgehalten. Die Berstammlung wurde mit Gefang und Gebet eröffnet, woran fich eine bergliche Ansprache Des Beren Borfitenben fchlog. Alebann erhielt Rantor Dogling in Reiegliabt bas Wort zum Thema: "Mit wilchem Recht wird Philipp Melanchthon ber Lehrer Deutsch-lants genannt?" Rach einigen Orgel- und Gesangslants genannt ?" Rach einigen Orgel- und Gefangs-vortragen im hiefigen Gotteshaufe murbe die Ron-fereng burch ein gemeinjames Mahl im Bereinslotale

Bermifchte Rachrichten.

* (Bum 50 jährigen Inbilaum ber Samburg-Ameritalinie) treffen am himmelfatistag Peing Deinrich von Prenfen, ber Reichstangter, Staatistertate v. Maricall, bie helboettrienden Staatistetetate bes Reichsmarineamts und bes Reichspofiamis, viele Minifter ber Bunt Bfaaten und eine finigig andere bobe Reichsbeamte in Samburg ein, bie fic ammilic jofort mit bem Burgermeifter Dr. Bersmann de fin anmition jofort mir of mengenniger De bermannt on Borb bes Schnellampfers "Mugufta Biforia" begeben. Das Schiff fest sich alebard in Bewegung und fährt e'babwärts bis Glidfigdt; magend bee Fahrt findet ein Festbiner flat. Im 8 Uhr Abendse erfolgt bis Riddfebr nach Damburg und alsdaun die Abreife ber Gafte.

und alsdaun die Abreise der Gafte.

(Der Schleisftein als Missen au thun haben, weiche von heintigen Bissonare es mit Heben zu ihnu haben, weiche von driftlichen Knitureinstüffen disher völlig underührt waren. 3. B. in Kailet Wilhelmstand, if es nicht leicht, das Betraume bes Bolles zu gewinnen und fin die eigentliche Missonarbeit den Boben zu bereiten, Kenticke Katigkeit, wie fie in der genannten Kolonie von dem Missonard Dr. Frodenius in hingebendfer Weise ausgesicht wird, ju hierzu jehr wichtig. Weiterbin giebt der Arbeitsberkehr mit den Ein-

aeborenen schon beim Dauferbau und bei ber Pfige von Felb und Garten Gelegenheit, fich in Strache und Dentweise ber-felben einzuleben. Ein nach unferen Begriffen recht unschein-bares, aber in den Augen der Papua fehr wertspoule Riffons-mittel fit der Schleifein. Schon von Jahrgehnen bediente fich der Misson Ulles in der Minahass diese Mittels, um das Bertrauen der Beluder aus einem heidnischen Nachbau-tande zu gewinnen, nob jetzt hören wir wieder benselben Fall and Kaifer Bilheimslaud. Auf der Dampierinsel brachten die Leute tem Misson von Bertrauber darf machte, nnb dabei gab es immer Belegenheit, den guten Samen des Christenthams auszuftenen.

(Rift redert is die Hogenbeit, don guten Samen des Christenthams auszuftenen.

epinientpums ausjupreiten.

* (fir rotertiche Bagelwetter) haben im füb. liden Ungarn bie gefammte Obfiernte vernichtet.

* (Sowere Boltenbrüche) gingen Sonntag Radmitag im kreife Pris, Dolland und Deiligenbiel nieder. Erschiebene Gifenbapageleise waren infolgebeffen geitmeite unfohrer.

nteber. Berichiebene Cifenbahngeteife warts iniegenein welfe unfahrbar.

(Der bielermähnte Lieutenant b. Brufewig) wird in ber neuen Rangiffe mit einer verichwindenben Zeile abgeithen. In den Anmerkungen zu ben Bersonalien b.e. 1. Babifchen Leibgernabierregiments Rr. 109 beißt est: "Auß. Abg. B. B. Beilevis." Deffentich find damit die atten ihrer den Agal inderbaupt gefaloffen.

(Jum Gerolfteiner Eisenbahnunglich Mentalichen Eisenbahnunglich wir der bei dem schwerzichen Eisenbahnunglich von Gerolftein fo jäh ums Leben gesommenen Rr. Aff., jowie den Berichten ihre herziche Theilmahne iber mit in faster bei Raften bei Raften ber Besticht ihre bergiede Theilmahne befinden der Besticht ihre bergiede Theilmahne

Refinden br & teren.

Befinden brugteren menftoß zweier Laftzüge) in Steint irchen (Golmen) murden zwi Beamte schwer ertet, ibs Bogen gutchannet.

"(Bei einem Raubanfall) im Berliner Grunewalber einem Kaubanfall) im Gerliner Grunewalb erfach ein herr Bificher einen Stolch. 3. war von wei Stolchen mit Schlagringen zu Bobrn geschlagen woben. Der eine Troch fig find ule, Atte und Börfe aus den Tolchen und 10g ibm den Trauring von Finger, worauf er das Beite suche. Dem Ueberfallenen gelang es, sich wieder zu erhoben und nam enthann sich zwichen ihm neb dem zuchlägebliebnen Sicche ein Messeram. Während B. an der Bonft vieletz wurtz, sieß beier dem gegete dem Esfein die Bruft und börke bin ber benft vieletz wurtz, sieß beier dem geseich der Boltzel mit; nach einem eingetwaden Berhör wurde er entlassen.

er entlaffen. (3mei heftige Explosionen) fonden in ber Dynomitfabrit in Krfimmel bei Benthaat unwilt Damburg flatt. 4 Bersonen wurden gefobtet. Die eine Explosion foll in einer ber Mengmiblen flatigefunden jahn und burch bie mitte ber generallenten mit einer febr aroften Meage Dynamit in ciner der Meigmüllen flatgefunden habn und durch die weite der Lagerlöunden mit einer febr großen Meage Oppaamit in die Lui, gepflogen fein. Gesthaat felbft und die Octe an der Hannoverschen Seits sollen gientlich gelitten haben. In Bergebor sind viele Scheiben gerbrungen.

(Bom Blis getroffen) wurde zwischen Okrowo in einer unweit des Balbis gelegenm Ziegelei gesuch hatten. Zwei Kinder woren solozi todt; 7 weitere Personen erlitten erhalten.

erh Siche B riegungen. * (Rad Unterichlagung) von 29000 Marincforeiber Delt aus Dangig von ber 4. Corpeboboote-bivifion nach bem "B. T." flüchtig geworben.

* (Ericoffen.) Der Mifterfchitge Bipbe ibbtete im Brgantjungs-Etabliffement Schlof Beigenfes bei Bertin, ofer bon bem Roble finer Sowefter eine Madugl berabichien malte, bie Dame burch einen Schuf in ben Munt.

Ebeater und Munit.

— Leipziger Stabttbeater. (Spielplan) Renes Theater. 26. Mai: Dubrowsth, (Anfang 7 Uhr), — aites Ekeater. 26. Mai: Die Anna-Liefe, Borber: Oliver Crom-well, (Anfang 7 Uhr.)

— Der Burggraf. Der Raifer ersuchte ben 3 tensbanten v. hilfen, ibm fammiliche Reititen fiber ben "Burg-grafen" borgniegen, und fute noch bingu "aber alle — gute und fchiechte!"

Inbesfälle.

- Bibra, 23. Dai. Deute friß flatb ber Gantiate-rath Dr. Ribl mann bierfelbft im Alter bon 63 3abren.

Seer und Marine.

Die neue Rang- und Quartierlifte ber preußischen Armee und best wittembergischen Armee und best wittembergischen für meterbys ift verausgabt worden. Das Serbältnis der hürgerlichen zu ben abligen Offizieren ist ungesähr wie 5:2; der Genralftab der Amme zühlt 114 Mbige nud 53 Biegerliche. Im Garbtopp fommen Birgerliche nur noch ganz vereinzelt vor; die neuen 5. Garbtorgimenter zielten 18 Birgerlichen. Das 3. Grobe-Grenadierreziment hat I Birgerlichen, Das 3. Grobe-Grenadierreziment hat I Birgerlichen, das 3. Birgerliche ganz delig. Bon kinienrezimentera wieln kinnen Arzeitige ganz delig. Bon kinienrezimentera wieln kinnen Offizier auf die Ulanen Rr. 3, 5 und 13, die Dragoner Rr. 2, 3, 4, 12, 17, 18 und 19, die Halanen Rr. 4, 7, 8, 10, 12 und 15, die Küralsten neuen Fazimenter Rr. 1, 6 bis 76 sind durchweg au Offiziere wollziblie Eiset man von der Earbeinsanzie und einigen Julanterierrezimenten der Linie ab, 10 blicht die Jisse der Schodbeltentenauts doch noch bedeutend hinter dem Etat zuröch.

Rirche, Schule und Miffion.

- Der ber ugifde Untereintsmuniter hat eritart, baß es für bie Anrechnung ber Dienftgeit an Bribat-iculien auf Grund bes § 11 bes Lebrerbefolbungsgefeies obne Ginftnig in, ob be Beladifigung vor ober and bem erften Eintritt in ben öffentichen Schulbienft erfolgt ift.

Berficherungewefen.

- Das Reichsverficherungsamt bereitet ffie bas laufenbe Jahr jum erften Bale eine Statifit ber enticabigunge-pflichtigen Unfalle vor

Berfügungen und Grlaffe.

- Stempelfrei find nach einer Beifügung bes prei-fifchen Finanzminifters alle Bescheinigungen for ben Gesundheitszufand von Pferden, bie über den russeite bie eingeführt weiden, sobald fie ban beamteten Thierarsten ausgestellt find.

Statiftifches.

Etatififches.

— Einer Zusammenfellung iber bie Zunahme ber Beblierung in ben Großt abten mageneb biefest 3 ahrhunderts einemmen wir: Bon 1800 bis 1890 ba sich bie Bewilterung in 5 Geoffaten: Am fierdam, Girming bam, Brüffel, Mandefter und Rom berboppelt, in Kopenhagen und Marfeille beworltach, Brag, Lyon, Beiersburg, Paris und Subbn verwierlach, in Dresben, Köln, Breslan, Damburg, biefaldt, in Dresben, Köln, Breslan, Damburg, Barthundert, Damburg, Barthundert, Damburg, Barthundert, Damburg, Barthundert, Damburg, Barthundert, Buttmere verstehlacht, in Ründen verachtacht, in Leeby, Bernwicht, Brandlerteblichsen bie Berwehrung ber Enmodnergall in vier ameilanischen Sichten. In Rud Port und Bhianellerteblichsen in bie Bewehrung ber Enmodnergall in vier ameilanischen Sichten. In Rud Port und Bhianeler Sichten. In Rud Port und Bhianeler Sichten Gegrand bas 25 ache gestegen, in Ebicago auf von 226 fache und in Brootlyn sogar auf das 39 soch und in Brootlyn sogar auf das 38 soch und in Brootlyn soc

Forft. u. Landwirthichaft. Gartenbau.

— Saaten fand in Breugen Die amiliche Bu-fammenftellung der Saaten faubeberichte, Die im ber Mitte biefe Mona & ergangen find, fpricht viel von ber lingung bis Betters, die bie Erntenungfichen verfohimmert hobe Gemitter mit wolfenbruchartigen Regen haven die idea erh anfgegaugen de mmerfaaten verjander. Dans tat der fart anfgegangenen er Gommerfaaten verjander. Dans tat der fante Empheature endgang ein; oo der Rachtjest den, Saaten geschade der, lägt fich noch nicht ibeeltegen, doch wird jeeenfalle der Saa en mich ibeentwo fein. And Sante Dogel und Institunschaden baben die Saaten vilssach getroffen. Im Allgeneinen abei find trog all biese Unbilden der Rocken der Saaten gegen den Bermonen nur werie personder. Bormonat nur menig beränber: und weifen burdmeg noch cinen guten Stanb auf, ber gwifden mittel und gut itegt.

Induftrie, Sandel und Berfebr.

- Behnie Berftanbigung fiber bie Berhatt-niffe ber Brobntteuborfe in werten ba im fluj-icage bes handeleniniftere ber Despraffibent v aden ach ach ber Delegirten bee Bereins ber Gritch handler, best Alteften-tolle.iums ber Beriner Roufmannicaft nab ber kanomerte fcaftetammer gu einer Befprechung am Sonnabeab e

Gottesdienstanzeigen.

am Simmelfahrtstage predigen :

Dom. Borm. 1/8 Uhr: Diatonns Sitho a. Soum.
1/4 10 Uhr: Superintendent Martins.
6 taet. Borm. 1/8 Uhr: Preitze Brinhaf, Borm. 2/410
Uhr. Diatonus Scholingerir: Im Anjchluß Schote und Abeumah. Diatonus Scholingerir.

Menmarte. Borm. 10 Upr : Baftor Deline. Baftor Delius.

etterbericht Des Areinblattes. Borausfichtiches Beiter am 25. Mai. Boilig, fühler,

Reueite Radrigten.

Berlin, 25. Mai. Der Ueberfall und bie Tootung eines Strolches im Grunewold ermetft fich als Erfinbung.

Beraniwortlich für ben tertlichen Theil: G. A. Leibholbi; für Inferate und Reclamen: Frang Bottder. Frang Böttder. Beibe in Merfeturg.

Mus dem Geschäftsverfehr.

Buxkin, doppeltbreit à 1.35 Pfg. pr. Meter. -3 Meter Buxkin zum ganzen Anzug für 4.05 Pfg. 3 " Oheviot " " " 5.85 " 8 , Cheviot , , , , , 5.80 , sow. allermod. Kammgarne, Tuche, Velour, Loden, Manchester, Hosen- u. Paletotstoffe etc. etc., von den einf. bis zu feinsten Qualitäten in grösster Auswahl 11 und zu billigsten Preisen versenden [521 in einzel. Met. froo. in's Haus. Muster auf Verl. irco. Versandthaus: OETTINGER & Co., Frankfurt a. M. Damenstoffe: Sommerstoffe v. 28 Pfg, Oachemir v. 75 Pfg, sohwarze Fantasiestoffe v. 1.25 Pfg, an pr. Met.

Kennen Sie

bie Königin ber Seifen, Dorring's Seife mit ber Gules Wenn nicht, ichieben Die es nicht auf Machen Sie en.a Besinch mt biel r vo giglichen Seife, bie in letzterer Beit burch consuntische Zulätze weientlich verbeffert und veroolitonmrit worben it, to baß fit mit Recht als die bitiebeste und populatie Silfe ber Gegenwart gelten band. Fat 40 pfg. ibred 1881 erbältlich.

Drud und Berlag ber "Werfeburger Rreisblatt-Druderei" (& Leibholbt), Merfeburg, Altenburger schulplas 5.